

Pressecommuniqué Universität Luzern, 21. Juni 2007

Matthias Lötscher, Kantonsschule Schüpfheim, erhält den Luzerner Religionspreis für die beste Maturaarbeit im Fach Religion/Ethik

Zum zweiten Mal verleiht die Theologische Fakultät der Universität Luzern in Zusammenarbeit mit dem Religionswissenschaftlichen Seminar der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät einen Preis für die beste Maturaarbeit zum Thema Religion und Ethik. Der Preis ist mit Fr. 500.- dotiert und wird von der Universitätsstiftung zur Verfügung gestellt. Eine Fachjury, bestehend aus den Theologen Prof. Walter Kirchschräger und Prof. Monika Jakobs sowie dem Religionswissenschaftler Prof. Martin Baumann, hat dieses Jahr die Maturaarbeit „**(In)komplett**“ von Matthias Lötscher, Kantonsschule Schüpfheim ausgezeichnet:

Die Jury würdigt die Arbeit wie folgt: „Matthias Lötscher beschreibt und reflektiert in seiner Maturaarbeit eine Lebenswende, die er als 17jähriger erfahren hat. Ein schwerer Sportunfall führte zu einer inkompletten Tetraplegie C5/C6 (Läsion des fünften und sechsten Halswirbels).

Im ersten grossen Teil beschreibt er in vier Stationen seinen Unfall, die Klinikaufenthalte sowie seinen Alltag nach der Rehabilitationsphase. In einem kurzen zweiten Teil stellt er noch einmal die Beweggründe für seine Themenwahl und die Textstruktur dar.

Die Arbeit stellt eine hervorragende Rekonstruktion des Verlaufs der Ereignisse dar, in zum Teil minutiöser Beobachtung. Es gelingt dem Verfasser, die objektivierende narrative Distanz zum dargestellten Geschehen zu beachten und zugleich seine Reflexion einzubringen. Obwohl die sprachliche Umsetzung den Leser und die Leserin in ihren Bann zu ziehen vermag, verbleibt die Darstellung durchwegs in nüchternem Ton, sie klagt nicht, sie klagt nicht an und in dieser schon beinahe distanzierten Beschreibung macht sie betroffen. Die Arbeit durchzieht unaufdringlich, aber konsequent die Reflexion über die Veränderung, die sich aus dem Sportunfall für das Leben von Matthias Lötscher ergibt. Gerade darin bleibt die Sinnfrage präsent. Sie wird vor allem im sich gewandelten Bewusstsein über ein „gutes“ Leben aufgearbeitet und im erkannten Sinnwandel des Lebens erschlossen. Die Arbeit zeichnet sich durch hohe persönliche Kompetenz und Reife aus. Aus der Sicht der Universität sind sowohl sein konstruktives Denkvermögen wie die Fähigkeit der reflektierenden Bewältigung von Grundfragen des Lebens auszuzeichnen. Als Zeugnis schonungsloser Offenheit und Selbsterkenntnis bei gleichzeitigem Verzicht auf einen emotionalisierenden Zugang sind dem Text viele jugendliche und erwachsene Leserinnen und Leser zu wünschen.“

Seit der Einführung des neuen Maturitätsanerkennungsreglementes (MAR) ist es im Kanton Luzern für Maturandinnen und Maturanden möglich, ihre Maturaarbeit auch im Fachbereich Religionskunde und Ethik zu schreiben. Seit dem Schuljahr 2001/02 sind im Kanton Luzern jährlich im Durchschnitt rund 30 Maturaarbeiten einem Thema aus dem Bereich Religion oder Ethik gewidmet worden. Innerhalb von über 20 wählbaren Fächern befindet sich damit Religionskunde & Ethik bei den Maturaarbeiten an Luzerner Gymnasien unter den «Topten».

Die Verleihung des Preises durch Prof. Monika Jakobs findet im Rahmen der Maturafeier der Kantonsschule Schüpfheim am 22. Juni 2007 statt.

Mattias Lötscher steht für Interviews zur Verfügung.

BILDER von Matthias Lötscher können wie folgt angefordert:

Benno Bühlmann-Villiger
Journalist BR
Stirnütistrasse 37
6048 Horw LU

Fon 041 342 13 23
Fax 041 342 13 24
Email b.buehlmann@bluewin.ch

Konditionen bei der Publikation von Bildern:

- Bei einer Publikation ist ein **Bildnachweis** anzubringen (z.B. «Foto Benno Bühlmann, Horw» o.ä.)
- Zustellung von **zwei Belegexemplaren** an folgende Adresse: Benno Bühlmann, Stirnütistr. 37, 6048 Horw LU
- **Bildhonorar:** Die Preise richten sich grundsätzlich nach der üblichen Honorarhöhe, die bei Ihrer Redaktion oder Ihrem Verlag gültig ist (**Richtpreis: Fr. 50.- bis 60.-** pro Bild), zu überweisen auf PC-Konto 80-101525-4.

HINWEIS: Die Maturaarbeit von Matthias Lötscher soll demnächst publiziert und damit einem grösseren Publikum zugänglich gemacht werden. Nähere Informationen dazu: Judith Lauber, Informationsbeauftragte der Universität Luzern; E-Mail: judith.lauber@unilu.ch.

Weitere Auskünfte

Prof. Dr. Monika Jakobs, Professorin für Religionspädagogik /Katechetik, Tel. 041 228 55 21, monika.jakobs@unilu.ch
Judith Lauber-Hemmig, Informationsbeauftragte Universität Luzern, judith.lauber@unilu.ch,
079 755 27 75